

Neue Horizonte im Gesundheitswesen: Der Weg zur digitalen Transformation durch Automatisierung

Herausforderungen meistern, Chancen nutzen: Die transformative Kraft der Automatisierung im Gesundheitswesen



Digitale Transformation im Gesundheitswesen

Kurze Einführung in das Thema RPA

Das digitale Zeitalter hat uns viele wunderschöne Dinge gebracht, aber dazu gehören auch digitale Plackereien. Wo früher Formulare in dreifacher Ausfertigung ausgefüllt wurden, werden heute die Informationen mit Hunderten oder Tausenden von langweiligen, sich wiederholenden Tasteneingaben kopiert und eingefügt.

Im Bereich der Industrie übernehmen Roboter heute schon viele der sich wiederholenden und oft gefährlichen Arbeiten, welche zuvor von Menschen ausgeführt wurden. Industrielles Schweißen, Tiefsee-Erkundung und Katastrophenschutz sind Bereiche, in denen diese Roboter zunehmend nützlich sind.

Jetzt gibt es ein Äquivalent in der digitalen Welt. Es heißt Robotic Process Automation (RPA).

RPA ist eine Möglichkeit, Prozesse zu automatisieren, sodass sich wiederholende und manuelle digitale Arbeit von Softwarerobotern oder „RPA-Bots“ erledigt wird. Angenommen, die Mitarbeiter, welche in Ihrer Kundendienstorganisation arbeiten. Als Teil der Arbeit müssen die Mitarbeiter Berichte über alle Probleme erstellen, die bei Kunden innerhalb von 24 Stunden aufgetreten sind. Früher kopierten die Mitarbeiter mühsam Daten aus dem CRM-System, fügten diese in die richtigen Felder einer Berichtsvorlage in Word ein, konvertierten sie in ein PDF und schickten sie dann per E-Mail an ihren Vorgesetzten.

Mit RPA haben die Mitarbeiter jetzt mehr Zeit, ihre menschlichen Talente und Fähigkeiten für interessantere und höherwertige Jobs einzusetzen. Durch die Schaffung einer Belegschaft, die sowohl menschlich als auch digital ist, sind die Mitarbeiter glücklicher, produktiver und werden eher bei den Unternehmen bleiben. Dabei übernehmen die Roboter die wiederkehrende Arbeit und die Mitarbeiter sind für die Arbeit verantwortlich, welche Kreativität, Intuition und Urteilsvermögen erfordert.

#1 Herausforderung: Datenflut

Skalierbarkeit als Herausforderung im Gesundheitswesen

Elektronische Gesundheitsakten, tragbare Sensoren, Umweltüberwachung und Online-Aktivitäten erzeugen eine enorme Menge an Daten. Durch fortschrittliche Analysemethoden, wie Computer Vision (optische Zeichen- und Bilderkennung), Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) und maschinelles Lernen (ML), können neue Erkenntnisse gewonnen und Vorhersagen getroffen werden. Dieser Daten-Tsunami hat unterschiedliche Bedürfnisse hervorgerufen, wie etwa den Wunsch der Biopharma-Branche nach Zugang zu Patientendatenarchiven für Forschungszwecke, oder die steigenden regulatorischen Anforderungen an den Schutz persönlicher Gesundheitsinformationen.

Allerdings konnte die Fähigkeit, die Verarbeitung und Analyse solch großer Datenmengen zu skalieren, nicht mit dieser Entwicklung Schritt halten. Dies hat zur Folge, dass die Daten nicht vollständig genutzt werden können, um interne Abläufe zu verstehen, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, positive Ergebnisse für Kunden und Kostenträger nachzuweisen oder die Geschäftsstrategie zu beeinflussen.

Um die Datenflut zu bewältigen, haben viele Gesundheitsorganisationen einfach mehr Personal eingestellt, was eine der teuersten Möglichkeiten ist, um manuelle, sich wiederholende und regelbasierte Arbeiten zu erledigen. Die damit verbundenen Opportunitätskosten bestehen darin, dass diese Mitarbeiter keine Arbeit verrichten können, die für das Unternehmen wertvoller und für sie persönlich erfüllender wäre.

#1 Herausforderung: Datenflut

Bewältigung der enormen Datenmengen?

Intelligentes RPA kann auf Multikanaldaten aus internen und externen Quellen zugreifen, sie lesen, verstehen, zusammenstellen, strukturieren und analysieren. Aus internen und externen Quellen. Software-Roboter (Bots) bieten Geschwindigkeit, Genauigkeit, Kapazität und Überwachung und arbeiten bei Bedarf 24/7/365. Dadurch werden Mitarbeiter für die eigentliche Patientenversorgung frei. Aus geschäftlicher Sicht ermöglicht dies eine strategische End-to-End-Unternehmensautomatisierung für Effizienz und Wettbewerbsvorteile.

Darüber hinaus kann die Automatisierung genutzt werden, um die betriebliche und geschäftliche Leistung der internen Prozesse einer Organisation zu überwachen, was sehr nützlich sein kann, wenn Änderungen, wie z. B. neue Funktionen, eingeführt werden. Die nahezu in Echtzeit erfolgende Berichterstattung, die ein Dashboard bietet, kann ein Unternehmen in die Lage versetzen, in dynamischen Geschäftsumgebungen flexibler, anpassungsfähiger und experimentierfreudiger zu sein.

#2 Herausforderung: Steigende Kosten

Die Balance zwischen Qualität und Kosten: Kann Automatisierung die Qualität der Patientenversorgung verbessern und die Kosten senken?

Aufgrund der Sorge über die steigenden Kosten im Gesundheitswesen haben die Kostenträger Big-Data-Analysen genutzt, um einen Übergang von traditionellen Honorarmodellen hin zu Modellen mit Pauschalgebühren, gebündelten Zahlungen und wertbasierten Erstattungsmodellen zu verhandeln. Im Zuge dieser neuen Vereinbarungen stehen die Anbieter unter enormem Druck, die Qualität der Versorgung aufrechtzuerhalten oder zu verbessern, während sie gleichzeitig die Kosten senken oder die Einnahmen steigern müssen. Abseits von innovativen Einnahmequellen besteht ein deutlicher Bedarf an neuen Technologien zur Messung, Analyse und Berichterstattung über Qualität und Kosten.

Intelligente Automatisierung erfüllt diesen Bedarf durch die Überwachungs- und Analysefähigkeiten von Bots. Beispielsweise könnten Qualitätsziele folgende Aspekte umfassen:

- Überprüfung der Einhaltung der Einnahme oraler Diabetesmedikamente und Kontrolle des Blutzuckerspiegels bei Diabetikern
- Überwachung von Patienten nach einem Schlaganfall

RPA-Bots (Robotic Process Automation) können zur Datensammlung für die Qualitätssicherung genutzt werden. Sie überwachen klinische Notizen, begleiten Labortests, dokumentieren Nichteinhaltung von Vorschriften, erfassen Nachfüllhäufigkeiten und verfolgen Arztbesuche sowie Krankenhausaufenthalte. Zudem können Bots zur Überwachung der Einhaltung von Vorschriften eingesetzt werden.

Durch den Einsatz von Bots können Mitarbeiter von routinemäßigen Aufgaben entlastet und somit Kosten gesenkt werden. Dadurch können wertvolle Personalressourcen für einzigartige, menschenzentrierte Aktivitäten wie Kreativität, Problemlösung und Verbesserung der Patientenversorgung genutzt werden.

#3 Herausforderung: Cybersecurity

Steigende Anzahl an Datenschutzverletzungen

Im Gesundheitswesen sind Daten sowohl eine Chance als auch eine Herausforderung, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Vertraulichkeit. Diese Sorgen sind berechtigt, denn Patientendaten können auf dem Schwarzmarkt für bis zu 1.000 US-Dollar verkauft werden, im Vergleich zu 10 US-Dollar für Kreditkartennummern und 1 US-Dollar für Sozialversicherungsnummern.

Im Jahr 2018 wurden bei 18 bedeutenden Datenschutzverletzungen jeweils mindestens 100.000 medizinische Datensätze freigelegt, was insgesamt mehr als 13 Millionen betroffene Datensätze bedeutet. Die meisten dieser Sicherheitsverletzungen waren das Ergebnis von Hackerangriffen oder IT-Vorfällen, bei denen Menschen innerhalb der Sicherheitskette involviert waren. Daher ist es unerlässlich, strenge Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren, um die Vertraulichkeit und Sicherheit von Gesundheitsdaten zu gewährleisten.

#3 Herausforderung: Cybersecurity

Wie intelligente Automatisierung die Cybersicherheit im Gesundheitswesen verbessert

Die Automatisierung bietet vielfältige Möglichkeiten, die Cybersicherheit zu verbessern. Insbesondere reduziert die Automatisierung von Datenübertragungen zwischen verschiedenen Systemen die Notwendigkeit menschlicher Interaktion, wodurch das Risiko der Offenlegung sensibler Daten, wie vertraulicher Informationen, erheblich gemindert wird. Gleichzeitig minimiert dies auch das Risiko von Sicherheitsverletzungen, ob absichtlich oder unbeabsichtigt.

Darüber hinaus können Bots nicht nur Aufgaben ausführen, sondern auch Aktivitäten auf einer detaillierten Ebene verfolgen. Das heißt, Bots können in jeden Prozess eingebunden werden, der eine neue oder erweiterte Überwachung erfordert. Sie sammeln Daten über Nutzer, Zugriffszeitpunkt, Dauer und Anzahl der Versuche zur Aufgabenerfüllung und andere Parameter. Durch das Positionieren eines Bots als unsichtbarer Wächter an der Schnittstelle zu einer sensiblen Datenbank kann eine zusätzliche Sicherheitsebene geschaffen werden, um Nutzer zu überwachen oder zu filtern und verdächtiges Verhalten aufzudecken.

Ein weiterer Vorteil der intelligenten Automatisierung ist die Möglichkeit, maschinelles Lernen zur Überwachung und Analyse von Nutzeraktionen über einen bestimmten Zeitraum hinweg einzusetzen. So können verdächtige Anomalien erkannt werden, bevor es zu einem Verstoß kommt. Mit der Zeit verbessert das System seine Fähigkeit, risikoreiche Szenarien vorherzusagen.

Zusammengefasst kann intelligente Automatisierung dazu beitragen, die Cybersicherheit zu verstärken und einen besseren Schutz für sensible Daten im Gesundheitswesen zu gewährleisten.

#4 Herausforderung: Interoperabilität und Integration

Herausforderungen der Interoperabilität im Gesundheitswesen: Lösungsansätze durch nahtlose Integration

Im Gesundheitswesen stellt die Unvereinbarkeit zwischen verschiedenen Systemen oft ein Hindernis für den Informationsaustausch dar. Bisher haben Gesundheitsorganisationen häufig auf manuelle Datenübertragung zurückgegriffen, wobei Mitarbeiter Daten aus einem System oder Dokument lesen oder kopieren und in ein anderes System eingeben.

Ein konkretes Beispiel für diese Problematik wurde bei einem Treffen mit führenden Gesundheitsexperten diskutiert. Hier konnte medizinische Information nicht zwischen verschiedenen Einrichtungen ausgetauscht werden, was zu Schwierigkeiten bei der Übermittlung von Patientenakten führte. Dies unterstreicht die Notwendigkeit einer nahtlosen Interoperabilität und Integration von Gesundheitssystemen für eine effiziente Patientenversorgung.

Eine potenzielle Lösung könnte die Optimierung von Gesundheitsdaten durch nahtlose Interoperabilität und Integration sein. Dies könnte erreicht werden durch den Einsatz von Standardprotokollen und -formaten für den Datenaustausch zwischen verschiedenen Systemen, sowie durch die Integration von Systemen und Datenquellen mittels einheitlicher Schnittstellen und APIs.

Durch die Verbesserung der Interoperabilität und Integration von Gesundheitssystemen können Gesundheitsdienstleister effizienter arbeiten und bessere Patientenergebnisse erzielen. Darüber hinaus ermöglicht ein schnellerer und sicherer Austausch von Gesundheitsdaten eine bessere Koordination der Patientenversorgung und steigert die Effizienz im Gesundheitswesen insgesamt.

#4 Herausforderung: Interoperabilität und Integration

Vorteile der Automatisierung im Datenaustausch und in der Datenverarbeitung

Die Automatisierung von Datenaustausch und -verarbeitung bietet zahlreiche Vorteile. Durch die Einrichtung einheitlicher Schnittstellen und APIs zwischen verschiedenen Systemen kann die manuelle Datenübertragung reduziert und die Effizienz der Datenübertragung verbessert werden. Dies minimiert menschliche Fehler und steigert die Datengenauigkeit.

Neben der gesteigerten Effizienz ermöglicht die Automatisierung von Aufgaben wie Datenerfassung, -aufbereitung und -analyse den Unternehmen einen schnelleren Zugang zu Daten. Diese können dann zur fundierten Entscheidungsfindung herangezogen werden.

Ein weiterer Pluspunkt der Automatisierung ist die Verbesserung der Datenqualität. Durch automatisierte Aufgaben wie Datenvalidierung und -bereinigung können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Daten präzise und vollständig sind. Im Gesundheitswesen ist dies von großer Bedeutung, da ungenaue oder fehlende Daten gravierende Auswirkungen auf die Patientenversorgung haben können.

Zusammengefasst bietet die Automatisierung eine Fülle von Vorteilen im Bereich Datenaustausch und Datenverarbeitung. Unternehmen profitieren von erhöhter Effizienz, Genauigkeit und Datenqualität sowie schnellerem Datenzugriff, was fundierte Entscheidungen ermöglicht. Außerdem kann die Automatisierung die Integration und Migration von Daten zwischen unterschiedlichen Systemen erleichtern und die fortschreitende Entwicklung der Informationssysteme eines Unternehmens unterstützen.

#5 Herausforderung: Künstliche Intelligenz (KI)

Herausforderungen der Interoperabilität im Gesundheitswesen: Lösungsansätze durch nahtlose Integration

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Gesundheitssektor zählt aktuell zu den wichtigsten Trends in der Branche. Von traditionellen, regelbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen bis hin zu fortschrittlichen maschinellen Lernmethoden hat sich die KI in den letzten Jahren enorm entwickelt. Lernende Systeme sind in der Lage, mehr zu lernen, schneller zu lernen und besser zu lernen als Menschen. Heute bilden sie das Fundament für Vorhersagealgorithmen in zahlreichen Branchen.

Bislang hat das Gesundheitswesen hauptsächlich einfache, regelbasierte Automatisierungen für risikoarme, nicht-klinische Backoffice-Prozesse eingesetzt. Die wahre Leistungsfähigkeit der KI im Gesundheitswesen zeigt sich jedoch erst, wenn sie auf gesundheitspezifische Aufgaben und Prozesse angewendet wird, zum Beispiel in den Bereichen Pflegequalität, Sicherheit, Compliance und Patientenversorgung.

Next-Generation-Funktionen wie Computer Vision, Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) und Fuzzy-Logik ermöglichen eine ausgefeiltere Datenverarbeitung und erweitern das Potenzial für aktuelle und zukünftige Anwendungen im Gesundheitswesen. Obwohl sowohl Kostenträger als auch Anbieter im Gesundheitswesen an KI interessiert sind, hat der überfüllte KI-Markt das Potenzial der KI insgesamt noch nicht voll ausgeschöpft. Bislang wurde nicht genug Wert generiert, um die Kosten und die damit verbundenen Umbrüche zu rechtfertigen.

#5 Herausforderung: Künstliche Intelligenz (KI)

Automatisierung von Geschäftsprozessen durch die Kombination von KI und RPA

Intelligente Robotic Process Automation (RPA), auch als intelligente Prozessautomatisierung bekannt, bietet Unternehmen einen schrittweisen und risikoarmen Ansatz für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI). Jeder Schritt dieses Ansatzes birgt ein akzeptables Risiko, klare Ziele und messbare Vorteile. Das Konzept der intelligenten RPA besteht darin, die Stärken von KI und Prozessautomatisierung zu kombinieren, um Unternehmen bei der Automatisierung ihrer Prozesse zu unterstützen.

Die ersten Schritte dieses Ansatzes konzentrieren sich auf einfache, regelbasierte Automatisierung, um die Effizienz sofort zu erhöhen. Unternehmen können repetitive und zeitaufwendige manuelle Prozesse automatisieren, um Zeit und Kosten zu sparen. Dabei gewinnen sie auch ein besseres Verständnis ihrer eigenen Geschäftsprozesse, was ihnen ermöglicht, ihre Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

In späteren Phasen wird die Automatisierung auf die intelligente Extraktion und Analyse von Daten ausgeweitet. Hierbei können Unternehmen mithilfe von KI-Technologien unstrukturierte Daten, wie beispielsweise Dokumente oder Bilder, automatisch erkennen und extrahieren. Dies ermöglicht es Unternehmen, schneller und effizienter auf Informationen zuzugreifen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Schließlich kann das gewonnene Fachwissen und die Erkenntnisse im Bereich KI eine Roadmap für die Automatisierung im Unternehmen bieten. Unternehmen können so die Vorteile der Automatisierung in ihrem gesamten Betrieb nutzen und dadurch einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil erzielen.

Zusammengefasst bietet intelligente RPA eine schrittweise und durchdachte Automatisierungslösung, die Unternehmen dabei unterstützt, ihre Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Die Kombination aus RPA und KI-Technologien ermöglicht es Unternehmen, flexibel auf sich ändernde Anforderungen zu reagieren und sich in einem immer wettbewerbsintensiveren Markt zu behaupten.

#6 Herausforderung: Vorschriften

Veränderung des Gesundheitswesens

Die angestrebten Veränderungen in der deutschen Regulierungslandschaft im Gesundheitswesen könnten tiefgreifende Auswirkungen auf die Art und Weise haben, wie Gesundheitsdienstleistungen erbracht und bezahlt werden. Einige der Schlüsselbereiche, in denen diese Veränderungen auftreten könnten, sind:

- 1. Wertorientierte Versorgung:** Im Mittelpunkt steht hier das Konzept der "Wertorientierten Versorgung", bei dem die Qualität der Patientenversorgung über die bloße Erbringung medizinischer Dienstleistungen hinaus bewertet wird. Dies könnte die Art, wie Gesundheitsdienstleister bezahlt werden, grundlegend verändern und zu einer höheren Qualität der Patientenversorgung führen.
- 2. Transparenz bei Arzneimittelpreisen:** Die Forderung nach mehr Transparenz bei den Arzneimittelpreisen könnte dazu führen, dass Patienten und Versicherungen besser verstehen, was sie für ihre Medikamente bezahlen und warum. Dies könnte wiederum dazu beitragen, die Gesamtkosten für Gesundheitsdienstleistungen zu senken.
- 3. Erweiterung der individuellen Krankenversicherung:** Durch die Einführung zusätzlicher Deckungsmöglichkeiten könnten Patienten mehr Auswahl und Flexibilität bei der Auswahl ihrer Krankenversicherung haben. Dies könnte auch dazu beitragen, den Wettbewerb zwischen den Versicherungsanbietern zu erhöhen und die Kosten zu senken.
- 4. Digitalisierung im Gesundheitswesen:** Durch den Einsatz von Telemedizin und mobilen Gesundheitsanwendungen könnte der Zugang zu medizinischen Dienstleistungen für Menschen in ländlichen Gebieten verbessert werden. Darüber hinaus könnte der Einsatz von digitalen Technologien dazu beitragen, die Effizienz und Qualität der Gesundheitsversorgung insgesamt zu verbessern.

Diese angestrebten Veränderungen könnten dazu beitragen, das deutsche Gesundheitswesen effizienter, zugänglicher und patientenorientierter zu gestalten. Es wird jedoch wichtig sein, dass diese Veränderungen in einer Weise umgesetzt werden, die die Rechte und Bedürfnisse der Patienten respektiert und schützt.

#6 Herausforderung: Vorschriften

Intelligente Automatisierung von Compliance-Überprüfungen im Gesundheitswesen

Die Verwendung intelligenter Automatisierung im Gesundheitswesen zur Unterstützung der Einhaltung regulatorischer Standards kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- 1. Überwachung der Patientenversorgung:** Intelligente Technologien können dazu beitragen, sicherzustellen, dass Patienten eine angemessene und rechtzeitige Versorgung erhalten. Sie können dazu genutzt werden, Behandlungspläne zu überwachen und sicherzustellen, dass Patienten die richtige Medikation erhalten und medizinische Tests und Verfahren rechtzeitig durchgeführt werden.
- 2. Datenschutz und Sicherheit:** Automatisierungstechnologien können dazu genutzt werden, die Einhaltung von Datenschutz- und Sicherheitsstandards zu überwachen. Sie können beispielsweise sicherstellen, dass nur autorisierte Personen Zugriff auf Patientendaten haben und dass alle Gesundheitsinformationen sicher und gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen gespeichert und übertragen werden.
- 3. Compliance-Reporting:** Intelligente Automatisierungstechnologien können dazu beitragen, die Berichterstattung über die Einhaltung von Vorschriften zu vereinfachen und verbessern. Sie können z.B. automatisch Berichte erstellen, die die Einhaltung verschiedener regulatorischer Standards dokumentieren, und diese Berichte an die entsprechenden Aufsichtsbehörden senden.
- 4. Schulung und Weiterbildung des Personals:** Automatisierungstechnologien können auch dazu genutzt werden, sicherzustellen, dass das Personal im Gesundheitswesen die erforderliche Schulung und Weiterbildung erhält. Sie können beispielsweise den Schulungsfortschritt überwachen und automatisch Benachrichtigungen senden, wenn zusätzliche Schulungen oder Zertifizierungen erforderlich sind.

Durch den Einsatz intelligenter Automatisierung im Gesundheitswesen zur Unterstützung der Einhaltung von Vorschriften können Gesundheitseinrichtungen effizienter und effektiver arbeiten. Dies kann dazu beitragen, die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern und gleichzeitig die Einhaltung wichtiger regulatorischer Standards zu gewährleisten.

#7 Herausforderung: Fachkräftemangel

Erwarteter Mangel an Fachkräften

Es gibt mehrere Ansätze zur Bewältigung des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen, von denen viele den Einsatz von Technologie und insbesondere künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung beinhalten. Hier sind einige Strategien, die angewendet werden könnten:

- 1. Automatisierung routinemäßiger und administrativer Aufgaben:** Durch den Einsatz von KI und Robotic Process Automation (RPA) können viele zeitaufwendige Aufgaben automatisiert werden. Dazu gehören das Eintragen von Daten in Patientenakten, das Ausfüllen von Versicherungsformularen und das Überprüfen von Medikamenteninteraktionen. Diese Automatisierung kann die Arbeitsbelastung des medizinischen Personals reduzieren und ihnen mehr Zeit für die direkte Patientenversorgung ermöglichen.
- 2. Einsatz von Telemedizin und Automatisierung:** Telemedizin kann Ärzten und anderen Gesundheitsdienstleistern ermöglichen, Patienten aus der Ferne zu versorgen. Automatisierte Systeme können dazu beitragen, Patientendaten zu sammeln und zu analysieren, und KI kann zur Unterstützung von Diagnose und Behandlungsentscheidungen verwendet werden.
- 3. Automatisierte Patientenüberwachung:** Es gibt eine Vielzahl von Geräten und Anwendungen, die kontinuierliche Gesundheitsüberwachung ermöglichen. Diese Geräte können Daten in Echtzeit an Gesundheitsdienstleister senden, und KI-Systeme können verwendet werden, um Anomalien zu erkennen und Warnungen auszulösen.
- 4. KI und maschinelles Lernen für prädiktive Analyse:** KI und maschinelles Lernen können dazu beitragen, Muster in Gesundheitsdaten zu erkennen und prädiktive Analysen durchzuführen. Dies könnte dazu beitragen, die Belastung des Gesundheitssystems zu verringern und gleichzeitig die Patientenversorgung zu verbessern.

Durch den Einsatz von Automatisierung und KI kann das Gesundheitswesen effizienter gestaltet werden, indem es die Arbeitsbelastung von medizinischem Personal reduziert und gleichzeitig die Qualität der Patientenversorgung erhöht.

#7 Herausforderung: Fachkräftemangel

Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen durch RPA

Die Robotik-Prozess-Automatisierung, kurz RPA, bietet eine effektive Lösung, um den prognostizierten Personalmangel im Gesundheitssektor zu mildern. Sie entlastet das medizinische Personal, indem sie minderwertige, repetitive Arbeiten übernimmt. Eine Studie von PwC zeigt auf, dass 63% der Mitarbeiter im Gesundheitswesen angeben, dass ihre Tätigkeit eine hohe Menge an manueller Dateneingabe und Analyse erfordert.

Mit dem Einsatz von RPA können solche Aufgaben an eine digitale Belegschaft delegiert werden. Das Resultat ist, dass medizinisches Personal mehr Zeit und Energie für zentrale Aufgaben hat - beispielsweise die Verbesserung der Patientenversorgung und das Pflegen von Vertrauensbeziehungen zu den Patienten.

Die Einführung von RPA im Gesundheitssektor kann dabei helfen, die Arbeitslast des Personals zu verringern, indem Routinetätigkeiten automatisiert werden. Dies ermöglicht den Mitarbeitern im Gesundheitswesen, sich auf Aufgaben zu konzentrieren, die direkte Auswirkungen auf die Patientenversorgung haben.

Die Nutzung von RPA-Technologie erlaubt es den Mitarbeitern, sich auf erfüllende und motivierende Tätigkeiten zu konzentrieren, was wiederum zu einem produktiveren Arbeitsumfeld führt. Dies trägt dazu bei, die Qualität der Patientenversorgung insgesamt zu erhöhen.

AUTOMATISIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Zusammenfassung

Das Gesundheitswesen befindet sich derzeit in einer Phase des Umbruchs, getrieben durch eine Reihe verschiedener Faktoren. Dazu gehören steigende Kosten, neue Abrechnungssysteme und sich ändernde regulatorische Bedingungen. Hinzu kommt ein erheblicher Fachkräftemangel im Gesundheitswesen, bedingt durch eine alternde Bevölkerung und eine zunehmende Lebenserwartung.

Gleichzeitig gibt es Bedenken hinsichtlich der IT-Sicherheit und einem Mangel an Systeminteroperabilität und -integration im Gesundheitswesen. Diese Faktoren stellen die strategische Planung vor Herausforderungen und mindern die Transparenz hinsichtlich der Unternehmensleistung.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, verfolgen viele Akteure im Gesundheitswesen den Pfad der digitalen Transformation. Ein entscheidender Baustein auf diesem Weg ist eine leistungsstarke und intelligente Plattform für die Robotik-Prozess-Automatisierung (RPA). Mit ihrer Hilfe können Betriebsmodelle, Strukturen und Prozesse im Gesundheitswesen neu gestaltet werden.

Eine intelligente RPA-Plattform ist in der Lage, eine Vielzahl von Aufgaben zu automatisieren und bietet eine breite Palette an Funktionen, um den spezifischen Anforderungen des Gesundheitswesens gerecht zu werden. Dazu zählen etwa die Verwaltung von Patientendaten, die Automatisierung medizinischer Verfahren und Abrechnungsprozesse.

Die Nutzung einer solchen Plattform kann zu erheblichen Kosteneinsparungen führen, die Produktivität und Qualität verbessern, das Servicelevel erhöhen und die Zufriedenheit steigern. Darüber hinaus ermöglicht sie es Gesundheitsorganisationen, sich strategisch neu aufzustellen und so wettbewerbsfähig und erfolgreich im 21. Jahrhundert zu agieren.

Insgesamt stellt die Implementierung einer intelligenten RPA-Plattform einen wichtigen Schritt für Unternehmen im Gesundheitswesen dar. Sie ermöglicht die Neugestaltung von Betriebsmodellen, Strukturen und Prozessen und hilft dabei, eine flexiblere, rentablere und nachhaltigere Organisation zu schaffen, die zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist.

IT Beratung & Services

Bei Fragen zum Thema oder wenn Sie in einen **Austausch** gehen möchten, vereinbaren Sie einfach einen **Termin**.

Ich berichte Ihnen zu **aktuellen Themen** bei den Unternehmen und gebe **Einblicke** in die **IT-Projekte**.

Das können Sie von uns erwarten:

- + Herstellerunabhängige Beratung
- + Best Practices für die Umsetzung
- + Einen neutralen Sparringspartner
- + Identifikation relevanter Stakeholder
- + Kennenlernen von Stolpersteinen
- + Austausch mit anderen Unternehmen
- + Ganzheitliche Betrachtung
- + Ressourcen-Schätzung



Marcel Altmann 

 [+49 171 185 1256](tel:+491711851256)

 marcel.altmann@rewion.com



Hier einen
Termin
vereinbaren